

## **Presseinformation 7/2011**

### **Monopolkommission legt Gutachten vor**

### **BIEK begrüßt Vorschläge für mehr Wettbewerb auf Postmarkt**

Berlin, 19.12.2011 – Zu dem am 15.12.2011 vorgelegten Sondergutachten der Monopolkommission über die Wettbewerbssituation auf dem Postmarkt erklärte Gunnar Uldall, Präsident des Bundesverbandes Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK):

„Die Vorschläge der Monopolkommission zur Verbesserung der Wettbewerbssituation auf dem Postmarkt sind zu begrüßen. Besonders hervorzuheben sind die Empfehlungen zur Umsatzbesteuerung. Trotz der Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht im Jahre 2010 ist dem Gutachten zufolge die Deutsche Post AG (DP AG) immer noch bevorzugt. Der Feststellung der Kommission, dass es ‚keinen überzeugenden Grund für eine Umsatzsteuerbefreiung von Postuniversaldienstleistungen‘ gibt, ist nachdrücklich zuzustimmen. Falls eine nationale Lösung nicht möglich ist, sollte gegebenenfalls eine Änderung der EU-Richtlinie herbeigeführt werden.

Richtig ist auch die Forderung der Monopolkommission, dass der Bund seine über die KfW gehaltenen Anteile von rund 30 Prozent des Aktienkapitals der DP AG verkaufen soll. Nur so kann der Widerspruch beseitigt werden, der zwischen der Rolle des Bundes als Großaktionär und der Rolle des Bundes als oberster Wettbewerbsinstanz besteht.

Die Wettbewerbsverzerrungen auf dem Postmarkt müssen beseitigt werden. Mehr Wettbewerb bedeutet für den Verbraucher besseren Service und günstigere Preise.“

#### **Der BIEK:**

Im 1982 gegründeten Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) sind die führenden Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. Die Mitgliedsunternehmen haben einen Marktanteil von rund 50 Prozent und mehr als 18.000 Paketshops/-annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum. Zurzeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits 185.200 Personen.

#### **Kontakt:**

Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V.

Marten Bosselmann

Dorotheenstraße 33, 10117 Berlin, Tel. 030 / 20 61 78-6; Fax 030 / 20 61 78-88; E-Mail [info@biek.de](mailto:info@biek.de)